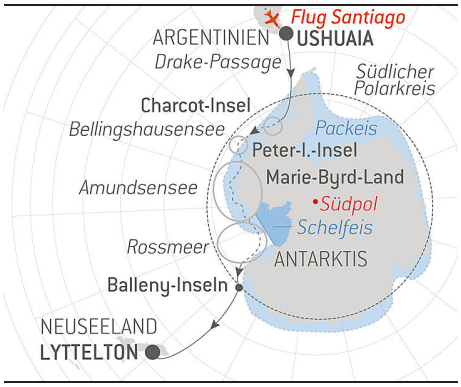
Halbumrundung Antarktis – zwischen den Kontinenten

08.01.2024 bis **05.02.2024**	Schiff: ***LE COMMANDANT CHARCOT***	Ab **Ushuaia** bis **Lyttelton**



Im Rahmen der Allianz zwischen PONANT und dem Explorers Club wird Cassandra Brooks, Assistenzprofessorin an der University of Colorado in Boulder, auf dieser Reise Englisch sprechen. Sie arbeitet an der Schnittstelle zwischen Meereswissenschaft, Umweltpolitik und Öffentlichkeitsarbeit, um Lösungen für den Naturschutz zu finden. Cassandra wird von ihrer Kollegin und The Explorers Club Science Grantee Ulyana Horodyskyj Peña begleitet, die auf dem Schiff über ihre Forschung und Entdeckungen berichten wird. Ulyana ist Geologin, Glaziologin und Expertin für den Klimawandel mit umfassender Erfahrung in der Wissenschaftskommunikation. Auf der Reise wird auch ein französischer Redner vom Explorers Club, Chrisitan Clauwers, zu Gast sein, der sein Leben der Inspiration gewidmet hat, indem er die unberührte Natur, die Ozeane und die Polarregionen durch seine Fotografie, seine öffentlichen Vorträge und seine schriftstellerische Tätigkeit erfasst hat. Christians Arbeit schlägt durch die Kraft seiner Bilder eine Brücke zwischen Wissenschaft und Politik.

Mit der Anwesenheit der britischen Fotobotschafter Ian Dawson und Sue Flood.

Charcot, Bellingshausen, Dean, Fisher, Ross, Amundsen: Die Namen dieser legendären Entdecker sind an Bord der ***Le Commandant Charcot*** in jedem Augenblick gegenwärtig. Dank ihrer einzigartigen Fähigkeit, direkt ins Herz des Eises vorzudringen, lädt dieses außergewöhnliche Expeditionsschiff Sie ein, während einer unvergleichlichen Halbumrundung vom äußersten Süden Amerikas bis nach Neuseeland mit Respekt und Demut in die Fußstapfen dieser großen Entdecker der Antarktis zu treten. Diese Reise ans Ende der Welt führt Sie auf ein langes Abenteuer, auf dem die Zeit stillzustehen scheint und sich traumhafte, von einer vielfältigen Fauna bevölkerte Landschaften bis zum grenzenlosen Horizont erstrecken.

Die Erkundung der Antarktis ist von diesen Pionieren, die in die entlegensten Gebiete der Erde reisten, nicht zu trennen. Überall haben sie ihre Namen hinterlassen. Diese unbekannten und entlegenen Länder unseres Planeten sind wohl am treffendsten mit den Worten „unzugänglich“ und „schwer fassbar“ zu beschreiben. Als echte Entdecker durchqueren Sie die legendären **Südpolarmeere Bellingshausensee und Amundsensee**, nähern sich dem **Marie-Byrd-Land**,

einem der letzten Niemandsländer (*Terra nullius)* unseres Planeten, und versuchen, wenn die Bedingungen es zulassen, die in Eis gehüllten **Inseln Charcot und Peter-I.** zu erreichen. Das **Rossmeer**, ein bedeutender Ort in der Geschichte der **Polarforschung am Südpol**, ist auch das größte Meeresschutzgebiet der Welt mit einer erstaunlich vielfältigen Tierwelt. Schärfen Sie Ihren Blick als privilegierter Zeuge und nehmen Sie sich Zeit, Antarktiksturmvögel, Wale, Schwertwale, Seehunde und Pinguine zu beobachten.

Die Kraft der Polarwelt überwältigt und hinterlässt unvergessliche Erinnerungen an den imposanten, blau glasierten **Drygalski-Gletscher**, das endlose und regelmäßige **Ross-Schelfeis**, das majestätische **Wilkins-Schelfeis** und das **Getz-Schelfeis** oder das in der Amundsensee treibende Packeis. Hier und da sind Spuren von **Shackleton** und **Scott** zu finden, die mit ihren historischen Heldentaten den Kontinent der Extreme für immer geprägt haben. Am Fuße des **Mount Erebus**, des höchsten Vulkans der Antarktis, ist die Erinnerung an sie greifbar: Das ehemalige Basislager ist noch intakt.

Verschaffen Sie sich mit diesem Video einen Überblick über Ihr Reiseziel: ***Le Commandant Charcot* in the Ross Sea.**

Hier mehr über die Welt der *Le Commandant Charcot* erfahren.

Wir sind Gäste dieser extremen Regionen, wo Wetter- und Eisbedingungen das Sagen haben. Die Navigation ist besonders stark von den Eisbedingungen abhängig. Da wir das Festeis (Fast Ice) an den Küstenlinien erhalten wollen, müssen wir diesen Faktor täglich bei der Routenplanung berücksichtigen.Reiseverlauf, Anlandungen, Aktivitäten und Tierbeobachtungen sind abhängig von den Wetter- und Eisbedingungen und können nicht garantiert werden. Diese Erfahrungen sind einzigartig und bei jeder Reise anders. Der Kapitän und der Expeditionsleiter setzen alles daran, Ihre Erfahrung so reich wie möglich zu gestalten, unter Einhaltung der Sicherheitsregeln und der IAATO-Richtlinien.

Die Informationen in diesem Dokument sind gültig ab 26.04.2024

Halbumrundung Antarktis – zwischen den Kontinenten

REISEVERLAUF :

USHUAIA

Einschiffung 08.01.2024 von 15:00 bis 17:00
Abfahrt 08.01.2024 um 18:00

Die Hauptstadt der argentinischen Provinz **Feuerland** Ushuaia gilt als das Tor zur „weißen Kontinent“ und zum Südpol. Von den Argentiniern “**El fin del mundo**” genannt, liegt Ushuaia tatsächlich fast am Ende der Welt, eingebettet in den Schutz der Berge und umgeben von fruchtbaren Ebenen, bewohnt von zahlreichen Tierarten. In dieser außergewöhnlichen Lage, wo die Hänge der Anden direkt ins Meer hinabfallen, ist Ushuaia einer der faszinierendsten Orte der Welt, mit einem Namen, der den Beginn unvergleichlicher Reisen in kaum zugängliche Regionen verspricht.

FAHRT DURCH DIE DRAKE-PASSAGE

Ankunft 09.01.2024
Abfahrt 10.01.2024

Nutzen Sie die Tage in der **Drake-Passage** dazu, sich mit dem Schiff vertraut zu machen und Ihre Kenntnisse über die Antarktis zu vertiefen. Der Expeditionsleiter stellt Ihnen den Verhaltenskodex der IAATO vor, in dem Richtlinien für Landgänge festgelegt wurden, und erklärt Ihnen, wie die Ausfahrten mit dem Zodiac vor sich gehen. Vorträge über die Geschichte und die Fauna der Antarktis vermitteln Ihnen mehr über diese zauberhafte Region, in der jede Kreuzfahrt ein **einmaliges Erlebnis** ist. Erleben Sie außergewöhnliche Augenblicke der Navigation, bevor Sie auf den Außendecks mit den Naturführern Albatrosse, Kapsturmvögel und andere Seevögel am Himmel der Drake-Passage entdecken.

ÜBERQUERUNG DES SÜDLICHEN POLARKREISES

Ankunft 11.01.2024
Abfahrt 11.01.2024

Wenn die Witterungsbedingungen es zulassen, überqueren Sie den mythischen **südlichen Polarkreis** auf **66° 33’ südlicher Breite**. Diese Linie markiert die Grenze, ab der zur Sonnenwende im Dezember die Mitternachtssonne zu sehen ist. Jenseits dieses Kreises bleibt die Sonne mindestens einmal im Jahr mindestens 24 Stunden lang über dem Horizont. Ganz sicher wird das einmalige Erlebnis, diese Linie zu überqueren, ein unvergesslicher Höhepunkt Ihrer Reise in die Polarregion bleiben.

ENTDECKUNG DER CHARCOT-INSEL

Ankunft 12.01.2024
Abfahrt 12.01.2024

Als er diese von Packeis umgebene Insel 1910 an Bord der *Pourquoi Pas?* während der Kartografierung der Alexander-I.-Insel entdeckte, kam **Jean-Baptiste Charcot** nicht näher als 40 Meilen an sie heran. Die Insel liegt in einem Gebiet mit häufigen Depressionen und ist regelmäßig mit Wolken bedeckt. Sie bleibt in vielerlei Hinsicht rätselhaft. Mit Ausnahme der Felsvorsprünge, die sich über etwa zehn Kilometer bis in den äußersten Nordwesten erstrecken, **ist sie vollständig von Eis und steilen Klippen bedeckt**. Das Schelfeis über dem Wilkins-Sund reißt seit Kurzem an seiner schmalsten Stelle auf und trennt die Insel offiziell von ihrer 50 km entfernt liegenden Nachbarin Alexander-I.-Insel ab. Nur wenige Menschen sind bislang auf dieser **nahezu unberührten Insel gelandet**. Ihre Gewässer ziehen zahlreiche Meeresvögel wie Sturmvögel, Antarktische Seeschwalben oder Raubmöwen an.

BELLINGSHAUSENSEE

Ankunft 13.01.2024
Abfahrt 13.01.2024

Die **Bellingshausensee**, die sich vom Westen der Antarktischen Halbinsel bis zur Amundsensee erstreckt, wurde nach dem russischen Admiral und Entdecker benannt, der wahrscheinlich der erste war, der die Antarktis 1820 entdeckte. In der Bellingshausensee liegen zwei der größten Inseln der Antarktis, die Alexander-I.-Insel und die Thurston-Insel. Sie erkunden dieses Meer inmitten von Eisschollen, riesigen Blöcken aus Meereis und majestätischen Eisbergen. Das Ufer der Bellingshausensee ist auch für die riesigen Kaiserpinguin-Kolonien berühmt, die dort leben. Je nachdem, in welchem Monat des südlichen Sommers Sie reisen, können Sie junge Pinguine in verschiedenen Altersstufen beobachten.

ENTDECKUNG DER PETER-I.-INSEL

Ankunft 14.01.2024
Abfahrt 14.01.2024

Dann steuern Sie die legendäre **Peter-I.-Insel** an. Sie liegt 450 km vor der Antarktisküste und wurde 1821 von dem russischen Entdecker Fabian von Bellingshausen entdeckt, der sie nach dem russischen Zaren Peter I. benannte. 1909 sah Jean-Baptiste Charcot sie an Bord der *Pourquoi Pas?* zum ersten Mal wieder, konnte jedoch nicht anlegen: *„Im Nebel, der 1 oder 2 Meilen vor uns aufreißt, taucht plötzlich eine riesige, von Wolken umhüllte Masse auf. die Peter-I.-Insel.?* Über 40 Meter hohe **Eisfelsen schützen diese von Packeis umgebene und zu 95 % mit Eis bedeckte Vulkaninsel**, deren unberührter Gipfel eine Höhe von 1640 Metern erreicht, und machen jede Annäherung schwierig.

AMUNDSENSEE

Ankunft 15.01.2024
Abfahrt 15.01.2024

Der große norwegische Entdecker **Roald Amundsen**, berühmt dafür, dass er als einer der ersten fünf Männer den **geografischen Südpol** erreichte, gab diesem **Südlichen Meer** im Jahr 1929 nach einer Expedition durch seine Gewässer seinen Namen. Die **Amundsensee**, die fast vollständig von dickem Packeis bedeckt ist, erstreckt sich entlang dem Marie-Byrd-Land in der Antarktis zwischen der Bellingshausensee im Westen und dem Rossmeer im Osten. Lassen Sie sich dort, wo nur monumentale Eisberge die unendliche Monotonie des Packeises unterbrechen, von einem

Gefühl der Ruhe im Angesicht der Unermesslichkeit erfassen. Während der privilegierten Augenblicke der Fahrt in der Amundsensee können Sie die Ausstattung und die neuartigen Räumlichkeiten der *Le Commandant Charcot* genießen. In diesem Kokon der Raffinesse finden Sie zu sich selbst. Sie lernen von dem Wissen der Wissenschaftler und Naturexperten, eine einzigartige Begleitung während Ihrer Polarkreuzfahrt. Oder Sie betrachten einfach die faszinierende und fesselnde Landschaft von den Außendecks des Schiffes aus.

ENTDECKUNG VON MARIE-BYRD-LAND

Ankunft 16.01.2024
Abfahrt 22.01.2024

Mary-Bird-Land zählt zu den entlegensten Regionen auf dem unzugänglichsten Kontinent unseres Planeten. Welch ein Privileg ist es allein schon, ihre Ufer zu erblicken! Eingebettet zwischen das Rossmeer und seinen großen Eisschelf im Osten und die **Bellinghausensee** im Westen, ist die gefrorene Küste dieses Landes von der **Amundsensee** umgeben, die teilweise von dickem Packeis bedeckt ist. Das über eine Million km2 große Gebiet in der westlichen Antarktis ist durch die Transantarktische Gebirgskette vom Rest des Kontinents isoliert. Diese geografische Abgeschiedenheit und das raue Klima haben es zu einem der wenigen **Niemandsländer** (***Terra Nullius***) gemacht, Gebiete auf unserem Planeten, die von keinem Staat beansprucht werden. 1929 erhielt Marie-Byrd-Land seinen Namen von Admiral Richard E. Byrd zu Ehren seiner Frau nach seiner Expedition in dieses Gebiet. Die Erkundung der vom Eis geformten Landschaften taucht Sie in die endlose Eiswüste der Antarktis ein, wo Pinguine, Seehunde, Wale und Orcas die einzigen lebenden Seelen sind. Abhängig von der Wetterlage führt Ihre Erkundung der Region Sie zu einer Reihe von wenig bekannten aber nicht weniger faszinierenden Inseln: Sipple Island und der aus einem alten Vulkan entstandene Berg oder Clark Island.

ENTDECKUNG VON ROSSMEER

Ankunft 23.01.2024
Abfahrt 23.01.2024

„Der letzte Ozean“, so nennen Wissenschaftler der ganzen Welt diese tiefe Bucht, die den antarktischen Kontinent zwischen Marie-Byrd-Land und Viktorialand umgibt. Im Jahr 2016 wurde das Rossmeer als das letzte noch intakte Meeresökosystem zum größten Meeresschutzgebiet der Erde ernannt. Es war der Ausgangspunkt der größten Expeditionen in die südlichen Regionen und vor allem zum Südpol und wurde zwischen 1839 und 1843 von James Clark Ross erforscht. Er entdeckte den gigantischen, ins offene Meer vordringenden Eisschelf, von dem gewaltige Eisberge abbrechen.

Wenn die Wetter- und Eisverhältnisse es zulassen, können Sie mehrere mythische Orte in der Region entdecken. Eine mögliche Etappe ist **Kap Adare** am nordöstlichen Zipfel der Borchgrevink-Küste, wo eine der größten Adeliepinguinkolonien der Welt lebt. Wir werden auch versuchen, die Terra Nova Bay zu erreichen, in deren Süden die schillernde **Drygalski-Eiszunge** liegt. Sie ist mindestens 4000 Jahre alt und erstreckt sich 70 km weit vor dem David-Gletscher ins Meer. An ihrer breitesten Stelle misst sie 24 km. Auf der **Ross-Insel** wandeln Sie am Fuße des Mount Erebus in den Spuren der legendären Forschungsreisenden Shackleton und Scott, die **Kap Royds** und **Kap Evans** als Basislager für ihre späteren historischen Expeditionen wählten. Im **McMurdo-Sund**, der die Insel vom Festland trennt, entdecken Sie eine unwirkliche Landschaft: der **Taylor-Gletscher** streckt seinen Arm in schneefreie Täler, über denen sich Berge mit ihren Gesteinsschichten erheben. Etwas weiter erzählt die Bucht der Wale eine andere Geschichte, die des Norwegers Roald Amundsen, der 1911 von hier aus zum ersten Mal den Südpol erreichte.

ÜBERQUERUNG DER DATUMSGRENZE

Ankunft 24.01.2024
Abfahrt 24.01.2024

Auf der Fahrt überqueren Sie die **berühmte Datumsgrenze**. Diese imaginäre Linie an der Erdoberfläche verläuft im Pazifischen Ozean in der Nähe des 180. Längenkreises. Da die Erde rund ist und aufgrund der Notwendigkeit, über einen Referenzmeridian zu verfügen, muss beim Überqueren dieser Linie das Datum geändert werden. Wenn Sie mit dem Schiff in westlicher Richtung reisen, müssen Sie einen Tag zum erwarteten Datum hinzufügen, und umgekehrt, reisen Sie in östlicher Richtung, muss ein Tag abgezogen werden. Dieses bereits von Magellans Mannschaften während ihrer Weltumsegelung beobachtete Paradox wurde mehrfach als Triebfeder in Romanen benutzt, wie beispielsweise im berühmten *In 80 Tagen um die Welt* von Jules Verne.

ENTDECKUNG VON ROSSMEER

Ankunft 25.01.2024
Abfahrt 29.01.2024

„Der letzte Ozean“, so nennen Wissenschaftler der ganzen Welt diese tiefe Bucht, die den antarktischen Kontinent zwischen Marie-Byrd-Land und Viktorialand umgibt. Im Jahr 2016 wurde das Rossmeer als das letzte noch intakte Meeresökosystem zum größten Meeresschutzgebiet der Erde ernannt. Es war der Ausgangspunkt der größten Expeditionen in die südlichen Regionen und vor allem zum Südpol und wurde zwischen 1839 und 1843 von James Clark Ross erforscht. Er entdeckte den gigantischen, ins offene Meer vordringenden Eisschelf, von dem gewaltige Eisberge abbrechen.

Wenn die Wetter- und Eisverhältnisse es zulassen, können Sie mehrere mythische Orte in der Region entdecken. Eine mögliche Etappe ist **Kap Adare** am nordöstlichen Zipfel der Borchgrevink-Küste, wo eine der größten Adeliepinguinkolonien der Welt lebt. Wir werden auch versuchen, die Terra Nova Bay zu erreichen, in deren Süden die schillernde **Drygalski-Eiszunge** liegt. Sie ist mindestens 4000 Jahre alt und erstreckt sich 70 km weit vor dem David-Gletscher ins Meer. An ihrer breitesten Stelle misst sie 24 km. Auf der **Ross-Insel** wandeln Sie am Fuße des Mount Erebus in den Spuren der legendären Forschungsreisenden Shackleton und Scott, die **Kap Royds** und **Kap Evans** als Basislager für ihre späteren historischen Expeditionen wählten. Im **McMurdo-Sund**, der die Insel vom Festland trennt, entdecken Sie eine unwirkliche Landschaft: der **Taylor-Gletscher** streckt seinen Arm in schneefreie Täler, über denen sich Berge mit ihren Gesteinsschichten erheben. Etwas weiter erzählt die Bucht der Wale eine andere Geschichte, die des Norwegers Roald Amundsen, der 1911 von hier aus zum ersten Mal den Südpol erreichte.

AUF SEE AN BORD DER LE COMMANDANT CHARCOT

Ankunft 30.01.2024
Abfahrt 30.01.2024

Erleben Sie magische Momente auf See mit der *Le Commandant Charcot*, dem ersten Polarforschungsschiff der Polar-Klasse PC2, das direkt ins Herz des Eises vordringen kann, in die Meere und Ozeane, die das Packeis für herkömmlich gebaute Passagierschiffe ganzjährig unzugänglich macht. An Bord der *Le Commandant Charcot* befinden sich eine ozeanographische Ausrüstung und Wissenschaftler, die von einem Expertengremium ausgewählt wurden. Nutzen Sie die Konferenzen und den Austausch an Bord mit diesen Spezialisten, um die Pole zu entdecken und Ihr Wissen darüber zu vertiefen, beteiligen Sie sich mit PONANT an der Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Forschung

und lassen Sie uns gemeinsam entdecken, was diese faszinierenden Destinationen uns noch zu enthüllen haben.

BALLENY-INSELN

Ankunft 31.01.2024
Abfahrt 31.01.2024

Die **Balleny-Inseln** sind eine abgelegene Inselgruppe, die sich über etwa 160 km von Nordwesten nach Südosten rund 270 km nördlich des antarktischen Kontinents erstreckt und vom südlichen Polarkreis geschnitten wird. Die stark vergletscherten Vulkaninseln wurden seit ihrer Entdeckung 1839 nur selten betreten. Ihr abgelegene Lage in den reichen Gewässern des Südpolarmeers ließ eine große Artenvielfalt entstehen, wie in der gesamten Region des Rossmeers. **Buckelwale** und **Finnwale** sind häufige Gäste dieser Region, in der sie ausreichend Nahrung finden, ebenso wie **Krabbenfresser**- und **Weddellrobben**, **See-Elefanten** und **Seeleoparden**. Mehrere Inseln sind die Heimat großer Adelie- und **Zügelpinguinkolonien**. Wenn die Wetterverhältnisse es zulassen, können Sie die spektakuläre Küste mit dem zodiac erkunden und die üppige Fauna beobachten.

AUF SEE AN BORD DER LE COMMANDANT CHARCOT

Ankunft 01.02.2024
Abfahrt 04.02.2024

Erleben Sie magische Momente auf See mit der *Le Commandant Charcot*, dem ersten Polarforschungsschiff der Polar-Klasse PC2, das direkt ins Herz des Eises vordringen kann, in die Meere und Ozeane, die das Packeis für herkömmlich gebaute Passagierschiffe ganzjährig unzugänglich macht. An Bord der *Le Commandant Charcot* befinden sich eine ozeanographische Ausrüstung und Wissenschaftler, die von einem Expertengremium ausgewählt wurden. Nutzen Sie die Konferenzen und den Austausch an Bord mit diesen Spezialisten, um die Pole zu entdecken und Ihr Wissen darüber zu vertiefen, beteiligen Sie sich mit PONANT an der Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Forschung und lassen Sie uns gemeinsam entdecken, was diese faszinierenden Destinationen uns noch zu enthüllen haben.

LYTTELTON

Ankunft 05.02.2024 am frühen Vormittag
Ausschiffung 05.02.2024 um 07:00

Lyttelton (oder Te Whaka Raupo in der Sprache der Maori) liegt an der Ostküste der neuseeländischen Südinsel. Durch ihre Nähe zur Ross-Insel wurde die Stadt zum **Ausgangspunkt der britischen Expeditionen** im legendären Zeitalter der Erforschung des Südpols. Sie wurde nach George Lyttelton (1709-1773) benannt, einem britischen Aristokraten und Gouverneur von South Carolina. In dieser farbenfrohen, geschichtsträchtigen Hafenstadt können Sie den **Time Ball** entdecken. Er wurde 1876 erbaut und läutete 58 Jahre lang täglich um 13 Uhr, um die Zeit des Greenwich-Meridians anzugeben, sodass die Kapitäne ihre Chronometer einstellen und ihre Position genau berechnen konnten.